Maron und Chiaki

Hab gedacht ich mach ma ne KKJ Fan Fic! Da gibtz ja leider so wenige!^-^

Von DaemoninRyoko

Kapitel 3: Ein Liebesgeständnis und Wetterschwankungen

Thema: Jeanne die Kamikaze Diebin

Titel: Ein Liebesgeständnis und Wetterschwankungen

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

<...>= wenn jemand etwas denkt

...= Geräusche

(...)= dümmliche Kommentare von der Autorin sprich mir

Vorwort: jaaaap.....die Figuren gehören leider nicht mir ^^" Und es werden mehr als 4 Kapitel! Ach ja und das 3. Kapitel wird wahrscheinlich etwas kürzer, dafür lässt das 4. Kapitel nicht auf sich warten! ^^

3. Kapitel

Die restlichen Tage vergingen wie im Flug. Freitag war angebrochen und die 4 wollten sich um 8 Uhr bei Miako treffen. Ihr Vater hatte sich dazu bereit erklärt, Maron, Miako, Yamato und Chiaki zum Flughafen zu fahren.

Maron und Chiaki hatten beschlossen, dass Finn und Access hier bleiben sollten, falls es irgendwelche Schwierigkeiten geben sollte!

"Maron, Chiaki...hallo...", Miako winkte aufgeregt. Maron: "Hallo Miako, na freust du dich schon?". "Wer würde das nicht!?", meinte Chiaki zu Maron. Diese jedoch beachtete ihn nicht, obwohl sie ihn gehört hatte und schritt weiter auf Miako zu. Miako antwortete nun schwärmend auf Marons Frage: "Natürlich...ich freue mich schon riesig! Vor allem auf unser schönes Appartement dort. In dem Prospekt sah das ja alles zu träumen aus!".

Chiaki begrüßte Miako. Sogleich kam Yamato dazu und wünschte Miako einen Guten Morgen: "Guten Morgen Miako! Na gut geschlafen?". Er ging zu ihr hin und küsste sie. Sie erwiderte diesen, sagte danach nur: "Morgen Yamato! Natürlich habe ich gut geschlafen!". Sie strahlten sich gegenseitig an. Wie es bei Verliebten eben so ist.

Wie sind Miako und Yamato zusammen gekommen???

Bevor Miako und Yamato zu Maron gingen, um den Urlaub zu besprechen haben sie sich beim Einkaufen getroffen. Sie sind zusammen in ein Café gegangen und Yamato hat Andeutungen gegenüber Miako gemacht:

Aus Miakos Sicht:

Ich schlenderte die Straße hinunter zum großen Einkaufszentrum und da sah ich Yamato. Er wollte, so hatte es für mich den Anschein, auch zum Einkaufszentrum. Ich beschloss ihn zu rufen und ihn zu fragen ob er nicht Lust hätte mit mir seine Einkäufe zu erledigen! Er willigte sofort ein. Während dem Einkaufen unterhielten wir uns nett. Unter anderem auch ob wir nachher nicht noch in ein Café gehen wollten. Dies taten wir und jeder bestellte sich einen Kaffee und ein Stück Kuchen.

Nach dem Essen fing er an mir Komplimente zu machen. Ich hatte mich schon längst in Yamato verliebt wusste aber nicht ob er die selben Gefühle für mich hat.

Also beschloss ich ihn zu fragen ob er nicht noch Lust hätte nachher zu mir zu kommen, da mein großer Bruder und meine Eltern außer Haus waren! Ich war froh als er sagt das er noch etwas Zeit hätte, jedoch müsse er noch mal heim bevor wir zu Maron rüber gingen!

Daheim angekommen kochte ich einen Tee und wir unterhielten uns etwas über Maron und Chiaki, wann sie denn endlich zusammen kommen würden!

Da das Thema gerade zur Situation passte kam er immer näher gerutscht und hat mir erzählt, das er sich total in mich verliebt hätte und immer mit mir zusammen sein wollte! Ich war so froh und warf mich ihm um den Hals, er küsste mich und ich erwiderte den Kuss. Und von da an waren wir zusammen!

Aus Yamatos Sicht:

Ich musste für meine Mutter einkaufen gehen und unterwegs traf ich Miako, sie fragte mich ob ich nicht mit ihr einkaufen gehen wollte. Ich antwortete sofort mit ja! Ich habe mich so sehr in Miako verliebt und wollte es ihr heute bei Gelegenheit erzählen.

Nach unseren erledigten Einkäufen setzten wir uns in ein Café und aßen und tranken etwas.

Ich wollte die Sache langsam angehen und deswegen machte ich ihr Komplimente. Ich hoffte natürlich das sie genauso für mich empfand, war mir aber nicht sicher. Doch nach den Komplimenten lud sie mich ein mit ihr mit nach hause zu gehen. Ich willigte ein, sagte ihr jedoch das ich bevor wir zu Maron gehen könnten noch schnell nach hause müsste und später nach kommen würde! Anscheinend waren wir ganz allein zu hause. Diese Chance wollt ich ergreifen und ihr meine Liebe zu gestehen. Da wir uns gerade über Maron und Chiaki unterhielten wusste ich das dies der richtige Zeitpunkt war um es ihr zu sagen.

Als ich es schweren Herzens hinter mich gebracht hatte umarmte sie mich glücklich und wir küssten uns. Seit diesem Zeitpunkt an waren wir zusammen!

Chiaki drehte sich zu Maron, die etwas abseits stand, um und meinte etwas säuerlich: "Wir werden gar nicht begrüßt! Yamato scheint ganz in Gedanken zu sein, eben gaaanz woanders!", er blickte Maron tief in die Augen, beugte sich zu ihr runter und wollte sie gerade küssen als sich auch schon ein roter Handabdruck auf seiner Backe

abzeichnete. Maron die fröhlich und total unschuldig zu Miako und Yamato schlenderte begrüßte Letzteren. Chiaki, der nun auch dazu gekommen war hielt sich schmerzhaft die rötliche Wange.

Nach wenigen Sekunden kam Miakos Vater aus der Tür und sagte: "Guten Morgen! Wann soll's denn losgehen?". Miako antwortete ihrem Vater: "Wir sind fertig," sie blickte kurz in die Runde, von der sie eine zustimmendes Nicken entgegen nahm, sprach dann weiter: "Wir können los fahren Paps!"

Miako ging schnell in ihre Wohnung, die sie sich mit ihren Eltern teilte, verabschiedete sich von ihrer Mutter und ihrem Bruder.

Nach einer guten halben Stunde waren sie am Flughafen angekommen, verabschiedeten und bedankten sich bei Mikaos Vater.

Chiaki schaute auf die Anzeige, welche die Flüge einteilte. Er zeigte auf die Tafel und verkündete: "Es ist Flug 109! Gehen wir uns noch ein checken und dann ab nach Paris!" Alle 4 stiegen voller Vorfreude auf ihren Urlaub in Paris (- der Stadt der Liebe) in das Flugzeug ein.

Im Flugzeug:

Die 4 setzten sich auf ihre Plätze: Chiaki neben Miako. Neben Miako Maron und neben Maron Yamato.

Sie flogen jetzt schon 2 Stunden ohne Pause.

Maron und Miako waren inzwischen eingeschlafen und wurden von Chiaki und Yamato angestarrt, die nicht einschlafen konnten. Die Beiden veranstalteten eine Art Wettkampf im Dauerstarren.

Yamato beschloss Chiaki zu fragen ob sie nicht die Plätze tauschen können, da er schon einen steifen Hals von dem Verrenken bekam. (Er sitzt ja neben Maron und will zu Miako schauen....geht leichter so...würde ich sagen.) "Chiaki, können wir die Plätze tauschen?" flüsterte Yamato fragend. Diese nickte nur. Chiaki: <Mir soll's Recht sein, dann kann ich Maron besser beobachten und nachher wenn sie aufwacht mir ihr reden...und ihr so wieder ein Stück näher kommen. Stück für Stück!>

Nach einer halben Stunde ertönte aus dem Lautsprecher einen Durchsage: "Achtung! Achtung! Eine Durchsage: Liebe Passagiere, wir bitten sie Ruhe zu bewahren!", sofort war Unruhe im Flugzeug, wovon Maron und Miako aufwachten und nach einer kurzen "Aufwachphase" gespannt der Durchsage lauschten: Wir müssen wegen einer starken Wetterschwankung den Kurs ändern! Ich wiederhole: Bitte bewahren sie Ruhe, wir müssen wegen einer starken Wetterschwankung den Kurs ändern! Daher werden wir nicht wie vorgegeben in Paris landen, sondern in Ägypten! Sie können dort leider nicht in eine andere Maschine umsteigen, da alle Flüge, ich wiederhole, da ALLE Flüge nach Paris gesperrt sind! Wir werden ihnen aber ein Hotelzimmer auf unsere Kosten zur Verfügung stellen!" (Ihr wundert euch bestimmt warum ausgerechnet Ägypten, ich sag nur - Timbuktu...na ja lest doch einfach mal das letzte Kommentar! Ich weiß, dass das eine ganz andere Richtung ist, aber sagen wir einfach mal ich hab eben keinerlei Ahnung von Erdkunde! *gg*)

Auf einmal waren alle Passagiere still. Wie gespannt warteten sie auf ihren Sitzen.

Auf einmal begann ein großes Gemurmel! Chiaki fing sich als erstes wieder und sagte merkwürdig gelassen: "Jetzt werden wir doch nicht nach Paris fliegen sondern nach Ägypten! Müssen wir wohl das beste draus machen!" Miako raste vor Wut: "WAAaS, WIR FLIEGEN NICHT NACH PARIS??? ICH HABE MICH SCHON SO GEFREUT...", sie verstummte, da Maron ihr einen Finger auf den Mund legte und sagte: "Chiaki hat

ganz Recht, das bringt doch jetzt auch nichts! Wir können daran auch nichts ändern! Wir müssen das Beste draus machen und wir werden das Beste draus machen!". Yamato, der bis jetzt geschwiegen hatte sprach nun auch auf Miako ein: " Das sehe ich genau so! Außerdem, du musst doch die Vorteile sehen!". Sofort machte Chiaki da weiter wo Yamato aufgehört hatte: "Da wäre der erste Punkt: Der Weg nach Ägypten ist nicht so weit wie nach Paris (Erdkunde lässt grüßen ^^) also wird es billiger! Und außerdem....," Miako sah in an, "Und außerdem... ist Ägypten doch genau so schön wie Paris!". Jetzt sprach Maron weiter: "Und vor allem wolltest du doch schon immer mal nach Ägypten! Du wolltest immer mal die Pyramiden besichtigen und etwas über die alten Pharaonen wissen! Du interessierst dich doch für die alte Geschichte.". Dann sprach wieder Yamato: "Und außerdem wird der Urlaub billiger, da die Fluggesellschaft den Aufenthalt im Hotel zahlt!". Maron und Chiaki nickten beide zustimmend. Miako beruhigte sich wieder und kuschelte sich an Yamato. Zum Schluss fügte Yamato noch etwas leiser hinzu, sodass es nur Miako hören konnte: "Und, es ist egal wo wir hin fliegen, ich bin bei dir und werde es auch immer sein! Es ist überall schön wo DU bist!"

Miako gab ihm noch einen kleinen Kuss auf die Wange und schief dann für den Rest des Fluges.

Maron las eine Buch und Chiaki schloss die Augen, um etwas zu schlafen. Er wollte von Maron träume. Ob es ihm gelang?

Nach dem turbulenten Flug im Hotel:

Die 4 bekamen ein Hotelzimmer zusammen zugeteilt, es hatte ein Badezimmer eine Küche zwei getrennte Schlafzimmer und ein Wohn- und Esszimmer. Alles in allem war es ein sehr nobles Hotel. (Das Hotel hat natürlich auch einen Zimmerservice^^).

Chiaki: "Na endlich sind wir da, wir sind ja lang genug geflogen! Ich freu mich schon, ich habe vorher ein Prospekt von der Rezeption mitgenommen und dort steht drin, das sie sogar einen beheizten Pool haben, man kann sich sogar ein Milchbad gönnen!". "Chiaki meinst du nicht wir sollten erst auspacken bevor wir schwimmen gehen!?", fragte Miako. Chiaki: "Doch natürlich, aber der Pool ist zu mieten! Und dann könnten wir, beziehungsweise ich könnte an der Rezeption anrufen und ihn für heute Abend mieten. So in einer Stunde?"

Maron nutze ihre Chance, sie wollte es Chiaki nun endlich heim zahlen, das er sie so oft auf die Palme brachte und sagte nun auch etwas, während Yamato und die anderen 2 ihre Koffer auspackten: "Also ich finde das eine großartige Idee, wir können uns vor dem Essen noch etwas ausruhen! Und uns entspannen. Das hab ich schon sooo lange nicht mehr gemacht!". Sie zwinkerte Chiaki zu und widmete sich wieder ihrem Koffer. Chiaki sah sie ganz perplex an, fing sich jedoch wie gewöhnlich schnell wieder und widmete sich auch seinem Koffer.

Miako stimmte Maron zu und dachte etwas nach: <Sie haben Recht! Ich hab vorhin etwas überreagiert! Ich sollte mich jetzt auch etwas entspannen! Das tut mir bestimmt gut!>

Chiaki hatte an der Rezeption angerufen und den Pool gemietet; für 4 Personen.

Alle zogen sich nach und nach um, die beiden Mädels ihre Bikinis und die beiden Jungs ihre Shorts. Sie nahmen die für sie extra bereitgelegten Bademäntel, zogen sie an und

marschierten kurzerhand zu dem gemieteten Pool.

...

So, hier höre ich wieder auf und freue mich schon wenn ihr den nächsten Teil meiner FF lest!^^ Der wird wahrscheinlich Morgen rauskommen wenn nicht erst nächste Woche, aber steht noch nichts fest^^

Würde mich freuen wenn ich viele liebe Kommies bekommen würde und bis dann^.^ Eure Ryoko ^.^